
2014

„Was willst du, dass ich dir tue? – Menschen mit Demenz wieder erreichen

Wochenendseminar vom 07. – 09. März 2014

In der Begegnung von Menschen mit Demenz sind wir häufig verunsichert; vertraute Arten, miteinander in Kontakt zu kommen, scheinen nicht zu funktionieren. Das Wochenendseminar gibt die Gelegenheit, sich dem Erleben und der Begegnung mit Menschen mit Demenz auf verschiedenen Wegen zu nähern:

- in der Entwicklung eines konkreten Bildes
- in der Eigenerfahrung mithilfe des „demenz-balance-Modells“
- in der Übertragung der Eigenerfahrung auf mögliche Gefühle und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz sowie einem ersten Einstieg in das Marte Meo-Konzepts
- in Übungen und anhand von Videobeispielen auf der Basis des Marte Meo-Konezpts

Das Marte Meo-Konzept stellt einen einfachen Zugang und gut umsetzbaren Zugang zu den Grundlagen respektvoller Kommunikation mit Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten dar. Es basiert auf den intuitiven Verhaltensweisen und macht diese sichtbar. Hierbei wird deutlich, dass es meist die kleinen, als unscheinbar erlebten Verhaltensweisen und Reaktionen sind, die letztlich darüber entscheiden, ob Beziehung gelingt.

Die TN werden auf diese Weise in die Lage versetzt, ihre eigenen Stärken besser wahrzunehmen und ein neues Verständnis von „Da-Sein“ in der hospizlichen Begleitung dementiell erkrankter Menschen zu entwickeln.

Referentin:

Frau Dr. med. Ursula Becker, Ärztin für Allgemeinmedizin-Palliativmedizin, systemische Familientherapeutin (DGSF) sowie lizenzierte Marte Meo- Supervisorin

Bewusst durch Bewegung

Ein Angebot unabhängig vom Bildungsangebot

05. Mai 2014

12. Mai 2014

26. Mai 2014

06. Juni 2014

Jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr

Feldenkraisübungen sind einfache Bewegungen, die ganz langsam und achtsam ausgeführt werden. Sie wirken ganzheitlich und unterstützend, um Bewegungsabläufe zu verbessern und verfeinern, zu lernen „aktiv“ auszuruhen, Ruhe und Gelassenheit zu entwickeln.

Referentin:

Frau Barbara M. Adler, Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung & Meditation – Bewusstes Sein

„Sterbewunsch – Sterbehilfe“

Vortrag am 08. Juli 2014

Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten erlaubt es, in bestimmten Grenzen auch über das eigene Sterben selbst zu bestimmen und sich bei Sterben helfen zu lassen.

Im Vortrag werden Aspekte im Umgang mit Sterbewunsch dargestellt.

Referent:

Herr Dr. med. Hinrich Haag, Facharzt für Allgemeinmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin

Seminar zum Thema „Demenz und hospizliche Arbeit“

Wochenendseminar vom 07. - 08. November 2014

In der Begegnung von Menschen mit Demenz sind wir häufig verunsichert; vertraute Arten, miteinander in Kontakt zu kommen, scheinen nicht zu funktionieren. Der zweite Teil dieses Seminars eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Zugangswege zu Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten auf spielerische und ernste Weise zu entdecken und sich selbst auszuprobieren.

In Videoanalysen aus Begleitungssituationen werden auf der Basis des Marte Meo-Konzepts die wesentlichen und meist intuitiv genutzten Verhaltensweisen, die zu einem guten Kontakt beitragen, verdeutlicht. Dies gibt den Teilnehmenden Bilder von hilfreichen und unterstützenden Verhalten, das den anderen so sein lässt. Das „Da-Sein“ der hospizlichen Begleitung wird auf diese Weise sichtbar.

Referentin:

Frau Dr. med. Ursula Becker, Ärztin für Allgemeinmedizin-Palliativmedizin, systemische Familientherapeutin (DGSF) sowie lizenzierte Marte Meo- Supervisorin

Klangschalenseminar

Ein Workshop unabhängig vom Bildungsangebot

29. November 2014

Herzliche Einladung mit gestalteten Fantasie- und Klangreisen innezuhalten und sich durch Bilder und Impulse in die innere Wirklichkeit zu begeben.

Fantasiereisen fördern die Entspannung und damit einen gesunden Umgang mit Stress. Sie erleichtern das Loslassen von gewohnten Denkschemata, wodurch sich neue Möglichkeiten für ein schöpferisches Denken ergeben.

Dabei lenken Sprache, Sprachklang und der Einsatz von Klangschalen die Fantasiereise und vertiefen ihre Wirkung.

Referentin:

Frau Susanne Adolfs ausgebildet in der Peter Hess Methodik

Gesundheitstraining nach Simonton

06. Oktober 2014

27. Oktober 2014

10. November 2014

24. November 2014

Jeweils ab 18.30 - bis 21.00 Uhr.

Ein liebevoller Umgang mit sich und den eigenen Kräften fördert unser seelisches Gleichgewicht, aktiviert unsere Selbstheilungskräfte und stärkt unser Immunsystem.

Das Gesundheitstraining führt

- zur *Stabilisierung* des seelischen Gleichgewichts
- zum *Erlernen* von Entspannungsmethoden
- zur *Aktivierung* der Selbstheilungskräfte und
- zur *Stärkung* des Immunsystems.

Inhalt des Gesundheitstrainings ist die ständige Wechselwirkung zwischen Gedanken, Gefühlen und körperlichem Befinden zu erkennen und innere Bilder zur eigenen gesundheitsfördernden Stabilität zu nutzen.

Mit Bewegungs- und Entspannungsübungen (u.a. Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen), durch die Betrachtung der bisherigen Lebensweise, mit Visualisierungsübungen und deren gestalterischer Umsetzung wird ein Lernprozess zu einer gesundheitsförderlichen Lebensgestaltung angeregt.

Referentin:

Frau Ingrid Baare, Dipl.-Sozialpädagogin und Psychoonkologin